

Ein „Nadag“-Ausflug

(Eingef.) Vergangenen Samstagmorgen war es dem Personal der an der Glärnischstrasse etablierten **N a d a g A. G.** vergönnt, zum 10-jährigen Geschäftsbestand einen weitausholenden Geschäftsausflug unternehmen zu dürfen. In drei **W i d =** Cars befrachtet, reisten 72 Personen in aller Frühe dem Rücken zu, von welcher Höhe die Route nach Sattel — Schwyz — Brunnen — Flüelen zulenkte. Nach einem einstündigen Züinihalst stiegen die Autos via Wassen zur majestätischen Höhe des Sustenpasses hinan. Um die heere Alpenwelt zu bewundern, wurde auf der Passhöhe ein ¼ stündiger Halt eingeschaltet. Ueber reiche Serpentinien zu Tal befördert, machte die ganze Belegschaft ab Inmertkirchen der vielgepriesenen Aareschlucht einen Besuch, um dann an deren Ausgang per Auto nach **M e i r i n g e n**, als dem Reiseziel überführt zu werden.

Im Hotel „Flora“ ließ die Firma ein splendides Mittagessen servieren. Herr alt Gemeinderat **J o s e f** nahm dabei Gelegenheit in einer kleinen Ansprache des Anlasses und des Werdeganges der Firma zu gedenken. In Kürze hierüber einiges Bemerkenswertes: anno 1924 siedelte Herr **J o y e r** von Zuzwil in die Metenberg'sche Liegenschaft an der Glärnischstrasse in Wil über und begann mit der Fabrikation von Klöppelspitzen, dessen Betrieb er bald erweiterte. Als in den 1930er Jahren diese Mode Rückgang nahm, gründete die Firma nach reiflicher Ueberlegung und Finanzierung eine **A. G.** Nadelfabrik, die zufolge dann bei Ausschaltung ausländischer Konkurrenz nach dem Krieg und zufolge guter Qualitätsarbeit sich rasch emporarbeitete. Nebst der technischen Verbollkommenung sorgte die Etablissemensverwaltung aber auch für das soziale Wohl ihrer Arbeiterschaft durch einen Sozialfonds mit beträchtlichem Betrag als Alterszuschuß zur **AGV.** für langjährige Arbeitskräfte, was hier dankend anerkannt sein darf.

Nach 1 ¾ stündigem Aufenthalt in der Metropole des Haslitalles wurde bei etwas Regentwetter die Rückfahrt über den Brünig nach Luzern in Szene gesetzt. In der Leuchtenstadt gabs noch eine Viertelstunde Halt, um hierauf Baar zu erreichen. Der Hotelier zum „Lindenhof“, Herrn An-

horn, früher im „Neuhof“ Wil, durfte, wiederum auf Rechnung der Firma, einen währschaffen **Z o b i g** aufmarschieren lassen, der die Stimmung noch mehr steigerte. 20.30 Uhr nahm man aus dem Zugerland Abschied, um über Sirzel — Wädenswil — Pfäffikon, neuerdings dem Rücken zuzustreben. Im Verlassen des nächtllich gewordenen Toggenburgs war es bereits 23.05 Uhr geworden, als der humorvolle und genutzreiche **A u s f l u g** sein Ende nahm. Jedes zog heim, der Firma Nadag mit großem **D a n k** verpflichtet zu sein und ihr neuerdings mit vollem Eifer zu dienen.